



## Berücksichtigung von Gleitschnee (GS) in der Gefahrenkarte (GK)

### A. Faktoren und Punktzahlen gem. WSL Berichte, Heft 47, 2016

Faktor		Kriterium	Bewertung
1 Bodenrauigkeit (N)		Gleitfaktor N = 3.2	3
		Gleitfaktor N = 2.5	2
		Gleitfaktor N = 1.8	1
2 Exposition (Exp.)	>1000 m ü.M.	ENE-S-WNW	2
		WNW-N-ENE	1
	<1000 m ü.M.	Alle Expositionen	2
3 Schneehöhe (Hs)		>2.0 m	3
		1.0-2.0m	2
		<1.0m	1
4 Hangneigung ( $\psi$ )		>35°	3
		25-35°	2
		<25°	1
5 Hanglänge (L)		>30m	3
		15-30m	2
		<15m	1
6 Geländeform (G)		Flächig, eben	3
		Muldenförmig, konkav	2
		Geländebuckel, konvex	1
7 Bodenfeuchtigkeit (Bf)		Sumpfig, Rinnsal	2
		Trocken	1
<b>Max. Punktzahl</b>		<b>19</b>	<b>19</b>
<b>Min. Punktzahl</b>		<b>7</b>	<b>7</b>

Beurteilung Punktzahl:

<10 Punkten	kein Gleitschnee
10-16 Punkte	Gleitschnee möglich
>16 Punkte	Gleitschnee wahrscheinlich

### B. Kriterien zur Ausscheidung von Gefahrenbereichen Gleitschnee in der GK (von GKo festgelegt)

Kriterium	Richtwerte GKo
Minimale Neigung	25°
Minimale Hanglänge	15m
Minimale Hangbreite	15m
Minimale Fläche	500m <sup>2</sup>
Minimale Meereshöhe	500mü.M.
Mindestpunktzahl	10 Pt.

### C. Umsetzung GS in GK/IK (Handhabung GKo)

Grundsätzlich wird zwischen beobachteten und nicht beobachteten Ereignissen unterschieden. Bei Punktzahlen von 13-15 kann auch ein gewisser Spielraum genutzt werden.

Punktzahl (gemäss Beurteilung A)	Matrixfeld	
	(GS beobachtet)	(GS nicht beobachtet)
7, 8, 9	G5	weiss
10, 11, 12, 13, (14)	G6	G4
(14), 15, 16, 17, 18, 19	G6	G5

**D. Bemerkungen**

- Die Punktzahl weist auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Gleitschnee hin. Dem wird in der Gefahrenausscheidung Rechnung getragen.
- Die angegebenen Kriterien/Punktzahlen sind als Richtgrösse zu verstehen. Begründete Abweichungen sind möglich.
- Beobachtete Ereignisse werden immer mit blauem Gefahrenbereich ausgedeutet, je nach Punktzahl mit G5 oder G6.
- Nicht beobachtete Gleitschneeflächen werden je nach Punktzahl als G4 oder G5 ausgedeutet.
- Gleitschnee wird immer mit mittlerer Intensität ausgedeutet. Es wird nicht zwischen Transit- und Auslaufgebiet unterschieden.
- Die Hanglänge wird schräg gemessen, gem. Abb. 3 im Merkblatt WSL 2016.
- Die Gleitschneeflächen werden in der Intensitätskarte gemäss Jährlichkeit aufgeführt.
- Von Lawinenprozessräumen überlagerte Gleitschneeflächen werden erfasst. Darstellung in der GK gemäss Gefahrenstufe.
- Permanente Schutzbauten und Wald werden bei der Beurteilung berücksichtigt, temporäre Schutzbauten nicht.
- Angaben zur Einwirkung für die Dimensionierung von Objektschutz gemäss Druckberechnung in WSL 2016.